

# Machbarkeitsstudie zur ökologischen Sanierung der Recknitz zwischen Laage und Tessin

Projektgebiet 14,6 km Flusslauf der Recknitz in der Talniederung zwischen Laage und Tessin  
 Bestandteil des FFH-Gebietes DE 1941-301 „Recknitz und Trebeltal mit Zuflüssen“

Auftraggeber Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mittleres Mecklenburg, Dienststelle Rostock

Aufgabe Untersuchung der baulichen Erfordernisse zur Renaturierung der Recknitz und insbesondere der Auswirkungen für das Flusstalmoor (Wiedervernässung) und für die Nutzung der angrenzenden Flächen

Bearbeitungszeit 2011

Regionalplanung

Umweltplanung

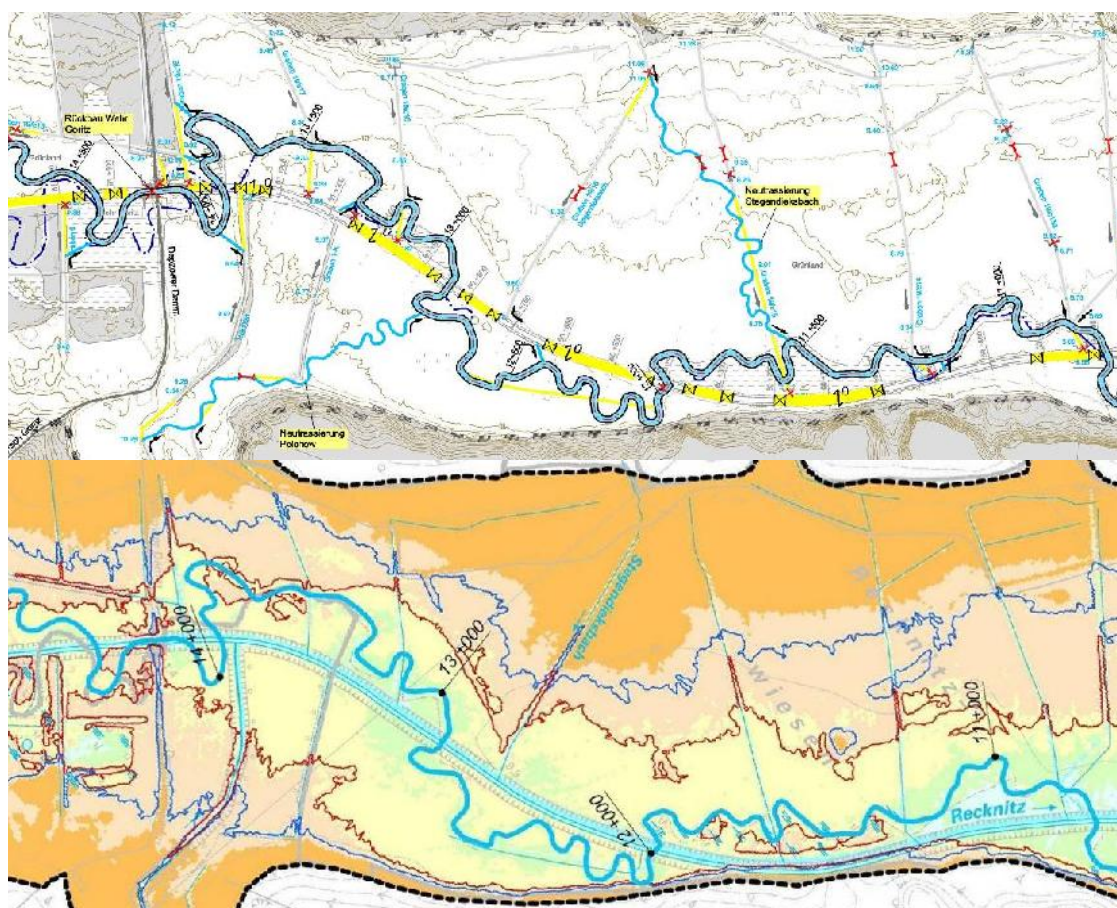
Landschaftsarchitektur

Landschaftsökologie

Wasserbau

Immissionsschutz

Hydrogeologie



Ausschnitt Lageplan mit Baumaßnahmen (oben) und Ausschnitt Karte Entwässerung, Überflutung Variante 2 – Zeitweise Vernässung (unten)



Ausgebaute und begradigte Recknitz



Abgetrennter Altarm oberhalb Wehr Goritz



Ökologisch nicht durchgängiges Wehr Goritz



Abgetrennter Altarm südlich von Tessin

## Planungsinhalte:

- Auswertung von Unterlagen des Gewässerausbau und der Melioration, Moorstandortkartierung, Historische Karten, Biotopkartierung, Hydrologische Daten,
- Aufmessung der Recknitz im Längs- und Querprofil, sowie wichtiger Höhen auf angrenzenden Flächen,
- Erarbeitung von 2 Varianten zur Renaturierung der Recknitz nach den Anforderungen von WRRL- und FFH-Richtlinie,
- Hydraulische Modellierung und räumliche Analyse zu den Entwässerungs- und Überflutungsverhältnissen,
- Darstellung der Baumaßnahmen, Kostenschätzung,
- Darstellung der Auswirkungen auf FFH-Lebensraumtypen, Wasserregime sowie Eigentums- und Nutzungsverhältnisse

## Erforderliche Baumaßnahmen:

- Neutrassierung der Recknitz auf ca. 26 km Länge,
- Neutrassierung von WRRL-relevanten Bächen im Tal,
- Anpassung von Gräben, Rohrleitungen und Dränagen,
- Verbringung von ca. 300.000 m<sup>3</sup> Aushubboden,
- Rückbau von 3 Wehrbauwerken

## Querprofilgestaltung der Recknitz:

